



Die komplette Vorstandsriege des Handballkreises Bielefeld-Herford; von links: Sven Windmann (Schiedsrichterlehrwart), Olaf Grintz (Kreislehrwart), Jürgen Wendland (Schiedsrichterwart), Bärbel Bücher (Frauenspielführerin), Herbert Wehrenbrecht (Rechtswart), Christian

Noske (Mädchenwart), Kreisvorsitzender Thomas Boerscheper, Patrick Puls (Jugendwart), Marcel Haubold (Pressewart), Patrik Pfitzer (Finanzwart), Michael Neuhaus (Ex-Lehrwart), Gunther Wollmann (Ehrenvorsitzender) und Ralf Kipp (Spielführer). Foto: Arndt Wienböcker

Boerscheper bleibt im Amt

Handball-Kreistag: Ausbildungsentschädigung und freiwillige Selbstbeschränkung kommen

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Thomas Boerscheper bleibt für weitere drei Jahre Vorsitzender des Handballkreises Bielefeld-Herford. Beim 17. ordentlichen Kreistag in Herford wurde der 49-Jährige von den Delegierten einstimmig in seinem Amt bestätigt.

»Ich werde mit der Mannschaft, die mir zur Verfügung steht, weiterhin Gas geben«, versprach Thomas Boerscheper nach seiner Wiederwahl. Die 61 anwesenden Delegierten der 32 Vereine im Handballkreis wählten zudem zwei neue Personen in den Vorstand. Olaf Grintz übernimmt den Posten des Lehrwartes von Michael Neuhaus, Marcel Haubold ist neuer Pressewart (vorher Ivo Kraft). In ihren Ämtern bestätigt wurden Patrik Pfitzer (Finanzwart), Herbert Wehrenbrecht (Rechtswart), Ralf Kipp (Männerspielführer und Leiter Spieltechnik) sowie Bärbel Bücher (Frauenspielführerin).

»Gold« für Neuhaus

Außerdem durften sich einige verdiente Handball-Funktionäre über Auszeichnungen freuen. Michael Neuhaus, der zehn Jahre lang als Lehrwart tätig war, bekam für seine besonderen Verdienste die goldene Ehrennadel des Handballverbandes Westfalen überreicht. Die goldene HVW-Nadel gab es zudem für Thomas Boerscheper. Dieter Stroband, Präsident des westdeutschen und westfälischen Handballverbandes, und Gunther Wollmann, Ehrenvorsitzender des Kreises Bielefeld-Herford, nahmen die Ehrung für Boerscheper vor. Über die bronzenen Ehrennadel freuten sich Olaf Grintz, Barbara Förster-Grintz (Kordinatorin Lehrwesen) und

Sven Windmann (Schiedsrichterlehrwart).

In seinem Vorstandsbericht richtete Thomas Boerscheper, der nun in seine dritte Amtsperiode geht, auch einige kritische Worte an die Versammlung. »Wir müssen das Ehrenamt attraktiver machen. Außerdem wünsche ich mir manchmal mehr Unterstützung aus den Vereinen. Wir sitzen alle im selben Boot und müssen unseren Kreis als Einheit nach außen repräsentieren.« An die Adresse des Deutschen Handball-Bundes schickte der Kreisvorsitzende folgende Botschaft: »Wenn der DHB so weitermacht, macht er uns in den Kreisen kaputt. Der Handball hat sich gewandelt und wir sind nicht mit Fußball zu vergleichen.«

Damit bezog sich Boerscheper auch auf die vom DHB eingeführte

Regelung, dass Jugendspieler bis zur Vervollendung des 21. Lebensjahres in beliebig vielen Mannschaften eingesetzt werden dürfen. Auf Antrag des Kreisjugendtages unter Vorsitz von Patrick Puls wurde am Donnerstagabend beschlossen, dass ab der Saison 2013/2014 im kreisinternen Spielbetrieb Jugendspieler bis 21 Jahren in nicht mehr als zwei Erwachsenenmannschaften eines Vereins eingesetzt werden. Bis zum 31. August eines Spieljahres sollen dem Kreisspielführer alle Akteure, für die diese Regelung in Anspruch genommen werden soll, namentlich gemeldet werden. »Wir wollen unsere Jugendspieler

fördern, aber nicht verheizen«, betont Patrick Puls. Der Antrag wurde mit drei Gegenstimmen und zehn Enthaltungen angenommen.

Außerdem wurde mit acht Gegenstimmen (fünf Enthaltungen) die Wiedereinführung der Ausbildungsentschädigung beschlossen. Ab dem 1. Januar 2013 sind für Spieler zwischen dem 15. und Vervollendung des 21. Lebensjahres bei Vereinswechseln innerhalb des Kreises zwischen 50 und 500 Euro (je nach Qualifikation des Spielers) zu entrichten.

Patrick Puls (»Ausbildung soll honoriert werden«) betonte, dass auch dies eine »freiwillige Vereinbarung« sei, die in den Bezirk Nord weitergeleitet wird, um Einheitlichkeit zu erreichen.

Wie es überkreislich mit der Internetplattform SIS weitergeht, ist noch nicht entschieden. Der Software-Anbieter Gatecom hat zum 31. Dezember den Vertrag mit dem HVW, der sich nach Alternativen umgesehen hat, gekündigt. »Uns liegt aber natürlich eine einvernehmliche Regelung und die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs am Herzen«, sagt Dieter Stroband, dessen Verband sich in einem »regen E-Mail-Verkehr« mit Gatecom befinden würde. Der Handballkreis Bielefeld-Herford hat einen eigenständigen Vertrag mit Gatecom und ist von der Kündigung nicht betroffen.

Zum Abschluss des zweistündigen Kreistages gab Schiedsrichterwart Jürgen Wendland noch einige Termine bekannt: Am 12. November startet ein Wiedereinsteiger-Lehrgang für Schiedsrichter, vom 19. November bis 13. Dezember wird ein Neuanwärter-Lehrgang angeboten. Zur Schiedsrichter-Problematik gibt es zudem am 9. Januar 2013 (19 Uhr) eine offene Diskussionsrunde im Time-Out in Jöllenbeck.

»Wir wollen unsere Jugendspieler fördern, aber nicht verheizen.«

Kreisjugendchef Patrick Puls

Die Auslosung im Handball-Kreispokal

Im Rahmen des Kreistages wurde die Auslosung zum Handball-Kreispokal (4. bis 6. Januar 2013) vorgenommen. 14 Frauen- und 25 Männermannschaften gehen an den Start. Die Endrunde findet am Sonntag, 6. Januar, in der Sporthalle Jöllenbeck statt. Die Vorrundengruppen:

Frauen, Gruppe 1 (Freitag, 4. Januar, 17 Uhr, Brackwede): HSG EGB Bielefeld, TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II, HSG Schrottinghausen-Babenhäuser, TG Schildesche.

Frauen, Gruppe 2 (4. Januar, 17 Uhr, Brackwede): TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, TuRa 06, HSG Ost/Fichte.

Frauen, Gruppe 3 (5. Januar, 13 Uhr, Brake): TuS Brake, TSG Altenhagen-Heepen II, TG Herford, VfL Mennighüffen.

Frauen, Gruppe 4 (5. Januar, 13 Uhr, Brake): TSG Altenhagen-Heepen, HT SF Senne, TV Lenzinghausen.

Männer, Gruppe 1 (4. Januar, 17 Uhr, Brake): TuS Brake, TV Häver II, HT SF Senne, SG Bünde/Dünne.

Männer, Gruppe 2 (4. Januar, 17 Uhr, Brake): TG Herford, VfL Mennighüffen, TV Häver, TG Schildesche II.

Männer, Gruppe 3 (5. Januar, 13 Uhr, Brackwede): HSG EGB Bielefeld, HSG Schrottinghausen-Babenhäuser, CVJM Rödinghausen, CVJM Rödinghausen II, TSG Altenhagen-Heepen.

Männer, Gruppe 4 (5. Januar, 13 Uhr, Brackwede): HSG EGB Bielefeld II, TV Lenzinghausen, TG Schildesche, TuS Spenge.

Männer, Gruppe 5 (5. Januar, 13 Uhr, Jöllenbeck): TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, VfL Herford, EGB Bielefeld III, HT SF Senne II.

Männer, Gruppe 6 (5. Januar, 13 Uhr, Jöllenbeck): TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II, HSG Ost/Fichte, TuS Spenge II, TSG Altenhagen-Heepen II.